



Kirchen Info

Dörflingen

WORT DER PFARRERIN

**«Es soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht, solange die Erde besteht.»**
1.Mose 8,22

5. Ausgabe 2026

September/Oktober 2026

Auflage 500 Ex.



BILD: HEIDRUN WERDER

«Meinen Bogen setze ich zwischen die Wolken, und er sei das Zeichen zwischen mir und der Erde.»
1.Mose 9,13

LIEBE GEMEINDE!

Der Regenbogen ist mir ein Zeichen der Hoffnung. Ich verbinde ihn mit den Worten, die Noah zugesprochen wurden nach der grossen Flut. Diese Worte hat mich meine Mutter gelehrt, wenn wir auf dem Feld Rüben «verziehen» waren (sodass der Abstand zur nächsten Rübe 10 cm betrug) und wenn dann plötzlich ein Regenbogen zu sehen war. Diese Worte begleiten mich auch in diesem heissen Sommer, während dem ich mehrmals einen Regenbogen gesehen habe nach einer kurzen Regenschauer: Es

wird nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, solange die Erde besteht. Daran halte ich mich. 1947 war auch schon einmal eine grosse Hitze und Dürre, so erzählen es mir die 80-jährigen Seniorinnen und Senioren, und dann fügt ein Senior an: Deus spes nostra. Und er fragt mich, ob ich das verstehe. Es ist lateinisch und bedeutet: Gott ist unsere Hoffnung. Ich verstehe es, doch dann muss es auch das Herz begreifen. In den Gottesdiensten in der Psychiatrie am Zürichsee und im Seniorenzentrum in Thayngen haben wir um Regen gebetet. Sicher wird auch in vielen anderen Gottesdiensten gebetet, auch in manch stillem Gebet. Unsere Herzen brauchen diesen Satz: Deus spes nostra.

PFARRERIN HEIDRUN WERDER



Termine



GOTTESDIENSTE

Gottesdienst September

Sonntag, 13. September

**10.00 Uhr überregionaler
Festgottesdienst am Zwetschgenfest,
im Festzelt von Bibern**

Das Zwetschgenfest zu Ehren der
Zwetschgensorte «Die Schöne von
Bibern» findet alle drei Jahre statt. Es
gibt eine Festwirtschaft und viele Attrak-
tionen für Gross und Klein.

PfarrerIn Heidrun Werder
Theologin Michèle Lampinen
Pfarrer Andreas Werder
PfarrerIn Britta Schönberger
Musik Eliot Dios und
Gemischter Chor Dorf

Sonntag, 20. September

**9.45 Uhr Erntedankgottesdienst,
Kirche Dörflingen**

PfarrerIn Heidrun Werder
Musik Jodelchörli, Organistin
Ruth Schlatter
Kollekte Schaffhauser Bettagsaktion

Gottesdienste Oktober

Sonntag, 4. Oktober

**19.00 Uhr Abendgottesdienst,
Kirche Dörflingen**

PfarrerIn Heidrun Werder
Organistin Cordula Schneckenburger
Kollekte Verein für Bewährungshilfe

Sonntag, 25. Oktober

**10.30 Uhr Chilbigottesdienst,
Aula Schulhaus Dörflingen**

PfarrerIn Heidrun Werder
Organistin Marianne Knecht
Kollekte Förderverein für Kinder mit
seltenen Krankheiten

Der Kirchenbote und die Homepage
der Kantonalkirche www.ref-sh.ch
informieren über weitere Gottesdienste



CHILE FÜR CHIND

Jugendgottesdienste

Freitag, 4. und 25. September

Freitag, 30. Oktober

Kirche Dörflingen

17:00 – 17.30 Uhr Religionsschüler

17:40 – 18.30 Uhr KonfirmandInnen

Sonntagsschule

Freitag, 16. Oktober

17.00 Uhr, im Schützerhus 5

bei Familie Risch, Dörflingen

Gemeinsam mit anderen hörst Du eine
Geschichte aus der Bibel. Spielen,
Basteln, Singen, Lachen und Beten
dürfen natürlich auch nicht fehlen.



Kinderkirche

Neu am DIENSTAG

8. September, 10. November

15:20 Uhr, Kirche Dörflingen

Für Kinder ab drei Jahren und Familien.
Gemeinsam singen, spielen, basteln
und Geschichten hören.



DORFGEBET

Freitag, 4. September

Freitag, 2. Oktober

09:30 Uhr, Pfarrhaus Dörflingen

Am ersten Freitagmorgen im Monat
beten wir für die Anliegen unseres
Dorfes. Das Treffen ist öffentlich, neue
Beterinnen und Beter sind jederzeit
herzlich willkommen.

**Das Team des Dorfgebets freut sich
auf Zuwachs!**



CHILE 55+

Die Einladungen zu den Veranstal-
tungen von Chile 55+ richten sich an
alle Einwohnerinnen und Einwohner
von Dörflingen. Auch wenn Sie nicht
Mitglied der Kirchgemeinde sind,
heissen wir Sie herzlich willkommen.

Mittagstische

Unsere Herbst-Mittagstische im Reiat-
stübli und bei Urs Leu mit der Metzgete
sind schon fast Tradition. Deshalb laden
wir Sie herzlich ein zu diesen gemeinsa-
men Mittagessen.

**Donnerstag, 10. September 2026
im Reiatstübli (à la carte)**

Besammlung 11.45 Uhr, Cherplatz

Anmeldung bis 8. September an
Esther Zumbühl (079 514 55 52)

**Donnerstag, 15. Oktober 2026
bei Urs Leu, Thayngen (Metzgete)**

Besammlung 11.45 Uhr, Cherplatz

Anmeldung bis 12. Oktober an
Esther Zumbühl (079 514 55 52)

Beide Lokalitäten können auch wieder
gut per Velo erreicht werden.
Für einen Abholdienst bei Ihnen zuhau-
se, wenden Sie sich an Esther Zumbühl.
Wir freuen uns auf Sie.

70+ Geburtstag

Mittwoch, 23. September

14:00 Uhr, Aula Dörflingen

Mit Harfenistin: Pernilla Palmberg

Alle Geburtstagskinder (auch die nicht-
reformierten), die zwischen dem 1. Juli
und dem 31. Dezember Geburtstag ha-
ben, sind zu einem gemütlichen Nach-
mittag eingeladen. Neben feinen Kuchen
und Harfenklängen soll Zeit zum Austau-
schen und Feiern sein.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei
Ursi Seidl, (079 562 94 55,
ursiseidl@gmail.com). Anmeldeschluss
ist der 11. September.

*Liebi Grüess, erholed Sie sich guet vo
dä Hitz und hebed Sie sich sorg.
Das Seniorenteam*



Besonderes

LUNCHKINO HEKS

Fr. 25. September 2026

12.00 – 14.00 Uhr, Kino Kiwi, Bachstrasse 14, Schaffhausen

Reisen Sie nach Bidibidi im Norden Ugandas – in eines der grössten Flüchtlingslager Afrikas. Über 200'000 Menschen aus den Südsudan haben hier Schutz vor dem Krieg gefunden.

Begleiten Sie unter anderem Lilly Ropani und Annet Ayke in ihrem Alltag und im BidiPads-Workshop, wo sie selbst entworfene, wiederverwendbare Damenbinden herstellen. Erfahren Sie, wie ihnen diese BidiPads nicht nur Würde und Perspektiven schenken, sondern auch eine starke Gemeinschaft zwischen geflüchteten und ugandischen Frauen entstehen lassen. HEKS offeriert Ihnen ein kleines Lunchpaket zum Film oder einen Apéro. Der Film dauert ca. 50 Minuten. Nach der Filmvorführung freut sich das HEKS-Team auf den Austausch mit dem Publikum.

Jetzt anmelden unter: www.heks.ch/lunchkino

Tel. 044 360 88 07

Doris Brodbeck, Beauftragte für Entwicklungszusammenarbeit, Schaffhausen

Gesucht

NEUE LEHRKRAFT FÜR DIE SONNTAGSSCHULE



Wir suchen eine neue Lehrerin oder einen neuen Lehrer für die Sonntagschule. **Sind Sie Interessiert?**

Für weitere Informationen: Pfarrerin Heidrun Werder
heidrun.werder@ref-sh.ch oder 079 350 75 18



Harfenistin Pernilla Palmberg spielt für uns
am 70+ Geburtstagsfest

Bild: Esther Zumbühl

Besonderes

REFORMPROZESS «KIRCHE FÜR MORGEN»

Die Synode gibt einstimmig grünes Licht.

An der Sommersynode am 17. Juni 2026, wurde der Reformprozess «Kirche für morgen» nahezu einstimmig verabschiedet. Die Synodalen ebneten damit den Weg für neue Berufsbilder und für einen tiefgreifenden Umbau der kirchlichen Strukturen.

Nach dem einstimmigen Grundsatzentscheid zur «Kirche für morgen» im November 2025 stimmten die 55 Synodalen an der ganztägigen Sommersynode 2026 in der Zwinglikirche auch dem Rahmenbeschluss und der Teilrevision des Besolungsdekrets zu.

Pfarrdienstliche Aufgaben sollen zukünftig auch von weiteren kirchlichen Mitarbeitenden übernommen werden können. Neben den Bereichen Sozialdiakonie und Katechese (Unterricht) kommen neu Prädikant: innen sowie Gemeindegastgeber: innen hinzu. Auf diese Weise soll der fehlende Nachwuchs im Theologiestudium mittelfristig abgedeckt werden.

Hintergrund der Reform ist der anhaltende gesellschaftliche Wandel, demnach sich die Mitgliederzahlen schweizweit prägnant dezimieren und Pfarrstellen nicht mehr mit entsprechendem Fachpersonal besetzt werden können. Die Auswirkungen davon werden die Schaffhauser Kirchgemeinden insbesondere ab dem Jahr 2030 zu spüren bekommen.

Als eine der ersten Kantonalkirchen kommt es deshalb durch die Neudefinierung kirchlicher Berufsbilder im Rahmen des Reformprozess «Kirche für morgen» zu einer Neuverteilung von Aufgaben und einem Umbau kirchlicher Strukturen.

Der Kirchenrat zeigte sich hocherfreut und dankbar über die Zustimmung der Synode. «Schaffhausen sei damit die erste Kantonalkirche, die derart weitreichende Veränderungen umsetzt», bekräftigte Kirchenratspräsident Wolfram Kötter. «Pfarrdienstliche Aufgaben könnten so auf verschiedene Schultern verteilt werden.»

Antje Babbe, kirche-fuer-morgen.ch,

Evang.-ref. Kirche des Kantons Schaffhausen

Vorschau

SPIELEABEND

Dienstag, 03. November

19:00 Uhr, in der Cafeteria im gewohnte

Nicht vergessen: In den Wintermonaten sind die Spielabende wieder im Programm.

Das Seniorenteam

SAVE THE DATE

Mitarbeiteranlass am 6. November 2026

Von anderen zu hören, wie sie glauben inspiriert mich. (Jonathan Roost)

Beiträge ehemaliger Konfirmandinnen

Glaube – fünf Buchstaben, aber manchmal ein ganzes Gefühl. • JANA

HALLAUER

Für mich bedeutet Glauben nicht nur an Gott zu glauben, sondern auch Hoffnung zu haben, selbst wenn nicht alles perfekt läuft. Glauben heißt für mich, zu wissen, dass man nicht alleine ist – auch an den Tagen, an denen man sich unsicher fühlt oder Angst hat. Manchmal ist Glauben leise. Er steckt in kleinen Dingen: in einem Gespräch, in einem Lächeln oder darin, dass jemand an mich glaubt, wenn ich selbst zweifle. Ich finde, Glaube bedeutet auch Vertrauen – in Gott, aber auch in sich selbst und in andere Menschen. Denn im echten Leben gibt es oft Momente, in denen man unsicher ist: Prüfungen, Streit mit Freunden, oder Angst vor Fehlern. Genau dann kann Glaube Kraft geben. Nicht, weil plötzlich alles perfekt wird, sondern weil man merkt, dass man nicht alleine ist. Für mich heißt Glauben auch, anderen Menschen mit Respekt zu begegnen, zu helfen und nicht direkt aufzugeben, wenn etwas schwer wird. Man muss nicht immer stark sein oder auf alles eine Antwort haben. Manchmal reicht es schon, weiterzumachen und daran zu glauben, dass alles irgendwann einen Sinn ergibt.

Was ist Glaube für mich? • ANIC THALMANN

Glaube kann vieles sein. Die Motivation, eine Prüfung zu bestehen, weil man an sich glaubt, stolz auf jemanden sein, weil man an ihn glaubt, eine Meinung der man glaubt, vertrauen, weil man jemandem glaubt oder ein leises Flüstern, das dir sagt, dass jemand da ist, der dich beschützt. Dass ein Offenes Ohr bereit ist dir zuzuhören, wenn du etwas zu sagen hast. Wenn du etwas loswerden musst, das du sonst niemandem sagen kannst. Wenn du dich über etwas beschweren möchtest, wofür du befürchtest, ausgelacht zu werden. Wenn du Angst hast und glaubst es sei lächerlich, oder wenn du gar nicht weisst, was du sagen sollst, aber einfach reden möchtest. Denn Gott ist immer da. Er hört zu, wenn es sonst keiner tut. Er urteilt und bewertet nicht und er versteht dich, wenn du es selbst nicht tust.

Die Bedeutung des Glaubens • NAIMA WEINGÄRTNER

Glaube, mir alli glaubed und doch hät glaube für jede einzel ä anderi Bedütig. Vielleicht isch dä Glaube für die eine, wie ä sächti Stimm tüff in einem dinne, vielleicht isch es für die eine ein Wegweiser, ä beständigi Hand wo jederziit do isch. Für mich isch es das alles es bizli, aber vor allem es Gfühl in mir dinne, es Gfühl wo ich mit Vertrauen, Hoffnung und Optimismus verbind, wo ich mit Liebi und Dankbarkeit zu minere Familie, mine liebste Mensche verbind. Für mich isch dä Glaube, d'Gab z'gseh, wie viel Glück ein umgit, es isch dä innere Friede wo ein mit Glück erfüllt. Dä Glaube isch d'Gabe nöd nur sich selber sondern au anderi Mensche z'gseh. Mä erkennt ihn oft in chline Gestene oder dinere Istellig. Es isch ä grosses Glück, die Wert, die Stärke wo Mini Eltere mir mit uf min Weg geh hend, dörfe i mir z'trägä. Dörfe wachse, und lebe, Was dä Glaube wirklich isch ha ich durch mini Eltere dörfe erfahre. Dä Glaube isch öppis, wo eim uf dä Weg mitgeh wird, es sind wichtigi Wert, die dich dies Lebe lang begleitet und präget. Ich bin sehr dankbar, hend mini Eltere mir die wertvolle Wert mit uf min Weg geh, hend sie mis Herz gfüllt mit so viel wertvollem. Denn Glaube isch vor allem das, was üsses Herz füllt.

Beiträge für die nächste Ausgabe nehmen wir gerne an die E-Mail-Adresse heidrun.werder@ref-sh.ch bis zum 5. Oktober 2026 entgegen. Herzlichen Dank!

Adressen

Kirchenstand

Präsidium
Christoph Roost
Neudörflingerstr. 3, 8239 Dörflingen
christoph.roost@ref-sh.ch
052 657 11 61

Pfarramt

Heidrun Werder
Dorfstrasse 13, 8236 Opfertshofen
heidrun.werder@ref-sh.ch
052 649 32 77 (Telefonbeantworter)
079 350 75 18

Sekretariat

Barbara Hallauer
Gruebstrasse 8, 8239 Dörflingen
barbara.hallauer@ref-sh.ch
079 357 57 61

Mesmerin

Liliane Ulrich
Büsingstrasse 2, 8239 Dörflingen
liliane.ulrich@bluewin.ch
079 742 72 23

Katechetin

Bianca-Maria Veitl
Zinkengasse 15, D-78224 Singen
biancamaria.veitl@gmail.com
0049 1525 5606 197

Sonntagschuel

Barbara Risch
Im Schützerhus 5
8239 Dörflingen
barbara.r@bluewin.ch
079 657 40 06

Senioren

Esther Zumbühl
Unterbergstrasse 6, 8239 Dörflingen
esther@zumbuehl.ch
052 657 25 54

MONATSSPRÜCHE

September

«Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Hasen nach Wind.» Kohelet 4,6

Oktober

«Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!» Galater 5,1

